Arbeits- und Organisationspsychologie

Dozentin: Mag.ª Romana Sailer

Lernfragen

100 offene Fragen zur Stoffreflexion

1. Was hat Wilhelm Wundt (1832-1920) erforscht?
2. Welche Einflussfaktoren auf die Arbeitsleistung hat Emil Kraepelin (1856-1926) untersucht?
3. Welche Bedeutung hat Hugo Münsterberg (1863-1916) für die Arbeits- und Organisationspsychologie?
4. Nennen Sie bitte die Aufgabenfelder der Arbeits- und Organisationspsychologie.
5. Welche industrielle Revolution wird auch als „Digitale Revolution“ bezeichnet?
6. Welche Transformationen sind aktuell für Unternehmen relevant?
7. Welches sind die wichtigsten Erfolgsfaktoren und welches die wichtigsten Einflussfaktoren in internationalen Industrieunternehmen laut einer Trendstudie des Fraunhofer-IAO?
8. Geben Sie bitte die drei Betrachtungsweisen von Organisation in eigenen Worten wieder.
9. Was besagt die Principal Agent Theorie?
10. Was versteht man unter Corporate Governance?
11. Beschreiben Sie bitte die Aufbauorganisation und die Ablauforganisation.
12. Welche neueren Organisationsstrukturen kennen Sie?
13. Was bedeutet Agilität?
14. Erklären Sie bitte die holokratische Organisation.
15. Was besagt das Modell der Kulturebenen nach Edgar Schein?
16. Wo/wie wird Organisationskultur sichtbar?
17. Beschreiben Sie bitte drei Menschenbilder.
18. Was ist der Hawthorne-Effekt?

19. Welche Motivatoren führen in der Zwei-Faktoren-Theorie von Frederick Herzberg (1959) zur Zufriedenheit?
20. Beschreiben Sie bitte das Job Characteristics Modell.
21. Was versteht man unter „Dynaxity“?
22. Wodurch wird Wandel in Organisationen ausgelöst?
23. Beschreiben Sie Organisationsentwicklung und Change-Management.
24. Nennen Sie bitte die drei historischen Wurzeln der Organisationsentwicklung (OE).
25. Vergleichen Sie bitte die diagnostische OE mit der dialogischen OE.
26. Erklären Sie bitte das Top-down-Modell und das Bottom-up-Modell im Zusammenhang mit Veränderungsprozessen.
27. Was zählt zu den neueren Konzepten der Organisationsentwicklung?
28. Beschreiben Sie bitte die Lernende Organisation und ihre Ziele.
29. Wie lauten die fünf Disziplinen einer Lernenden Organisation?
30. Worin besteht das Wissen einer Lernenden Organisation?
31. Erläutern Sie bitte ein Beispiel für organisationales Lernen.
32. Welche Arten des organisationalen Lernens gibt es?
33. Was sind die Vorteile einer Lernenden Organisation?
34. Was verstehen Sie unter Innovation?
35. Wie lauten die vier Schritte/Phasen des Innovationsansatzes Design Thinking?
36. Nennen Sie bitte Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Veränderungsprozess-Modellen.
37. Welche Kraftfelder wirken in Organisationen (nach Kurt Lewin)?
38. Wie lauten die 3 Phasen im Veränderungsprozessmodell von Kurt Lewin (1947)?
39. Beschreiben Sie bitte den Transformationsprozess nach Virginia Satir.
40. Woraus bestehen nach der Systemtheorie von Niklas Luhmann die strukturellen Elemente eines sozialen Systems?
41. Beschreiben Sie bitte das 5-Phasen-Modell von Wilfried Krüger mit den Verarbeitungsprozessen in den einzelnen Phasen.
42. Welche „typischen“ Verhaltensweisen und Reaktionen auf Veränderungen gibt es?
43. Wie lauten die zwei (kontraproduktiven) zu beobachtenden Verhaltensweisen, die bei Unsicherheiten und Widerständen bei Veränderungen auftreten können?

44. Nennen Sie bitte einige Faktoren für erfolgreiche Veränderung.
45. Beschreiben Sie bitte die Six Rules of Change (Esther Derby) in eigenen Worten.
46. Wie wird Leadership und Management unterschieden?
47. Wie wird personale Führung/Mitarbeiter*innenführung definiert?
48. Zu welcher Art von Organisation gehören Teams und zu welcher Art von Organisation gehört Personal?
49. Was sind die wesentlichen Merkmale einer Gruppe?
50. Wie lauten 3 Typen von Arbeitsgruppen?
51. Wie lauten die Teamentwicklungsphasen nach Bruce Wayne Tuckman (1965/1977)?
52. Wie lauten die 5 Handlungsfelder für nachhaltige Teamentwicklung und mit welchen Fragen kann man diese bestimmen?
53. Wie lauten die klassischen Führungsstile nach Kurt Lewin?
54. Welchen Führungsstil beschreibt das Reifegradmodell (Paul Hersey & Ken Blanchard, 1977)?
55. Was sind die Charakteristika des charismatischen Führungsstils?
56. Beschreiben Sie bitte kurz die Leader-Member-Exchange-Theorie (LMX-Theorie).
57. Worin unterscheidet sich transaktionale von transformationaler Führung. Erläutern Sie bitte die wesentlichen Elemente beider Führungsstile.
58. Was setzt „Führen durch Vertrauen“ voraus? Zählen Sie bitte einige Vertrauensregeln auf.
59. Erklären Sie bitte drei unterschiedliche Modelle geteilter Führung.
60. Was bedeutet agile Führung?
61. Beschreiben Sie den DACH30-Lernpfad für Führungskräfte.
62. Beschreiben Sie bitte das VIST-Modell für virtuelle Teams von Hertel (2002).
63. Was versteht man unter psychologischem Empowerment?
64. Was bedeutet PERMA?
65. Wie lauten die 7 Krisenführungskonstrukte des Messinstrumentes von Balasubramanian & Fernandes (2022)?
66. Was ist Krisenmanagement?
67. Welche Formen des Krisenmanagements gibt es?
68. Welche Einstellungen zu Arbeit weisen die einzelnen Generationen auf?

69. Mit welchen Medien und Kommunikationsmitteln sind die einzelnen Generationen aufgewachsen?
70. Welches Verhalten und welche Erwartungen im Arbeitsleben sind charakteristisch für Generation Z?
71. Ist die Generationen-Einteilung allgemein gültig? Begründen Sie Ihre Aussage.
72. Mit welcher Maßnahme können Unternehmen von einem Generationen-Mix profitieren? Bitte skizzieren Sie diese Maßnahme.
73. Beschreiben Sie bitte die Marienthal-Studie von Marie Jahoda und die Haupterkenntnisse daraus.
74. Wie lautet das ursprüngliche Konzept von „New Work“?
75. Beschreiben Sie bitte Arbeit 4.0.
76. Welche Herausforderungen bzw. Anforderungen werden an zukünftige Arbeitswelten gestellt? Erklären Sie bitte in diesem Zusammenhang auch VUCA.
77. Welche Wertewelten identifizierte und welche Ergebnisse lieferte eine Studie zum Thema „Wertewelten Arbeit 4.0“?
78. Wie definieren Sie Telearbeit?
79. Was versteht man unter „Psychological Detachment“ und bei welchen Arbeitsmodellen spielt es eine wichtige Rolle?
80. Nennen Sie bitte die Aufgabenfelder des Human Ressource-Management.
81. Beschreiben Sie bitte die Formen der Mitarbeitendenbindung.
82. Beschreiben Sie bitte „People Analytics“.
83. Womit beschäftigt sich der Bereich Personalentwicklung?
84. Was versteht man unter „lebenszyklusorientierter Personalentwicklung“?
85. Womit beschäftigt sich der Bereich Arbeitsgestaltung?
86. Was bezeichnet das Ausmaß des emotionalen Engagements eines*r Mitarbeitenden für sein*ihr Team, für das Unternehmen sowie dessen Ziele?
87. Definieren Sie bitte den Begriff „Arbeits- und Gesundheitsschutz“.
88. Wie lauten die Säulen und das Ziel des Betrieblichen Gesundheitsmanagements?
89. Wofür steht der Sammelbegriff „Arbeitsgestaltung“ und welche Formen werden unterschieden?
90. Nennen Sie bitte die Dimensionen arbeitsbedingter psychischer Belastungen.

91. Welche Handlungsfelder ergeben sich aus den Dimensionen arbeitsbedingter psychischer Belastungen? Nennen Sie bitte Beispiele.
92. Wofür steht die Abkürzung „ASchG“ und wofür bildet es die Grundlage?
93. Wer kontrolliert und unterstützt Betriebe bei der Einhaltung des Arbeitnehmer*innenschutzes und woher können Hinweise auf Gefahren durch Belastungen bei der Arbeit kommen?
94. Was versteht man unter „Arbeitsplatzevaluierung“?
95. Wie lautet die Definition für „Betriebliche Gesundheitsförderung“?
96. Welche Maßnahmen können Unternehmen im Rahmen der Betrieblichen Gesundheitsförderung setzen?
97. Nennen Sie bitte einige zukünftige Gestaltungselemente des digitalen betrieblichen Gesundheitsmanagements.
98. In welchem Zusammenhang stehen arbeitsbezogene Ressourcen und Wohlbefinden?
99. Welche Gründe für Wellbeing-Programme nannten Führungskräfte im Rahmen einer Studie zum Wellbeing-ROI?
100. Wie wird die neue Normalität in der Arbeitswelt definiert?

Fragen?
Wir helfen gerne weiter!

Beratung vor Kursbeginn:
studienberatung@amc.or.at

Beratung während des Kurses:
studienabteilung@amc.or.at

WIRTSCHAFTSAKADEMIE WIEN
WISSEN VERBINDET

Version: 3